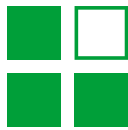


# Die Kosten im Griff

## Von der Kostenschätzung bis zur Abrechnung



„Energieeffizientes Planen und Bauen“ lautet die Maxime des 1994 von Axel Schneider gegründeten Ingenieurbüros für Technische Gebäudeausrüstung G-TEC. Damit die Ingenieure in jeder Phase die Kosten ihrer Projekte im Griff haben und diese auch den Auftraggebern gegenüber optimal dokumentieren können, setzt das im nordrhein-westfälischen Wenden-Rothemühle gelegene Planungsbüro auf eine durchgängige Software für AVA und Kostenplanung.

Heike Blödmorn  
Karlsruhe

Das in der südlichsten Gemeinde des Sauerlands gelegene TGA-Büro deckt mit 40 Mitarbeitern den gesamten Bereich der Technischen Gebäudeausrüstung inkl. Elektrotechnik ab. Bei der Planung und Umsetzung von Energieeffizienzmaßnahmen ist die Wirtschaftlichkeit für G-TEC immer das entscheidende Kriterium. Denn letztendlich müssen sich die Investitionen für die Auftraggeber rechnen. So geht der Planungshorizont weit über die klassischen Leistungsphasen der HOAI hinaus, denn die TGA-Spezialisten berücksichtigen den gesamten Zyklus von der Konzeption über die Projektierung bis zum Betrieb eines Gebäudes. Auch rückt die Erstellung von Energiekonzepten immer mehr in den Fokus, da gerade im Gebäudebereich die höchsten Einsparpotentiale liegen.

Genauso wie die Ingenieure den gesamten Gebäudezyklus im Fokus haben, legen sie großen Wert auf eine durchgängige Kostenplanung und Kostenkontrolle – und das angefangen beim ersten Kostenrahmen über

die Kostenberechnung bis zur Kostendokumentation der abgeschlossenen Baumaßnahmen.

Kommunale Auftraggeber, aber auch die Industrie zählen zu den Auftraggebern des Büros. Das Portfolio umfasst die Planung der Technischen Gebäudeausrüstung von Krankenhäusern, Sporthallen, Schulen sowie Industrie- und Gewerbebauten. Ein wesentlicher Schwerpunkt ist mittlerweile die Planung von Feuerwachen. Hierbei hat sich das Büro nicht nur in Deutschland, sondern auch im angrenzenden Ausland einen Namen gemacht.

### Absolute Transparenz

Als das alte Ausschreibungsprogramm an seine Leistungsgrenze stieß, hat G-TEC sich nach einer intensiven Marktrecherche 2005 für „California“ der G & W Software Entwicklung GmbH entschieden. Ein Kriterium war die Durchgängigkeit der Software. „Das Programm bietet uns durch die Dokumentation aller Kostenstände, von der ersten Kostenschätzung über die Kostenberechnung bis zur Kostenfeststellung, absolute Transparenz und dadurch die Möglichkeit zur permanenten Kostenkontrolle“, erläutert Dipl.-Elektrotechniker Michael Schneider, zuständig für die EDV-Administration im Büro.

So ist oberstes Ziel des Softwareeinsatzes, in jeder Projektphase auf Knopfdruck die aktuellen Zahlen vorliegen zu haben und alle Projekte im vereinbarten Kostenrahmen abzuwickeln. Da 30 der 40 Mitarbeiter immer wieder mit dem Programm arbeiten, waren auch die einfache Handhabung des Programms und die schnelle Einarbeitung ein wichtiges Kriterium.

### Schnelle Erstellung von Kostenberechnungen und LVs

Schon die erste Kostenschätzung nehmen die Ingenieure mit „California.pro“ vor. So greifen die TGA-Spezialisten auf die Leistungsverzeichnisse vergleichbarer Bauvorhaben zu und passen die Kosten mittels verschiedener Parameter wie Quadratmeter Grundfläche oder Kubikmeter umbauter Raum dem aktuellen Projekt an. Bei der Planung von Feuerwachen ist die Anzahl der Fahrzeugstellplätze eine wesentliche Kenngröße für die Kostenermittlung.

Mit der Softwarelösung kann das Büro die Kostenberechnungen sowie die Leistungsverzeichnisse schnell und einfach erstellen, Angebote prüfen und den Preisspiegel erstellen. Letzterer kann detailliert oder als Schwerpunkt- oder Ausreiß-Preisspiegel dargestellt werden.

### Detaillierte Kostenschätzung und -berechnung

Den Auftraggebern bietet die detaillierte Kostenschätzung und -berechnung in einem frühen Stadium eine hohe Transparenz. Auch sind Planungsvarianten einfach per Knopfdruck durchgespielt und Planungsänderungen mit den dazugehörigen Kosten wiederum schnell ermittelt. Sämtliche Kostenstände, angefangen von der Entwurfs- bis zur Ausführungsphase, speichern die Ingenieure im Programm, um diese jederzeit miteinander vergleichen

G-TEC legt großen Wert auf eine durchgängige Kostenplanung – so auch beim Bauvorhaben Hees Bürowelt, Siegen.



Foto: G-TEC Ingenieure GmbH, Wenden-Rothemühle

Das Online-Portal für die TGA-Branche.

Foto: G-TEC Ingenieure GmbH, Wenden-Rothemühle



Für die Überführung des Hauptbahnhofs Regensburg liegt den Ingenieuren mit „California“ aktuelles Zahlenmaterial vor.

zu können. Laut Michael Schneider ein Hauptmerkmal für die tägliche Arbeit bei G-TEC, denn dadurch hat der Bauherr stets eine fundierte Entscheidungsgrundlage. Und durch die Erstellung von Soll-/Ist-Vergleichen können die Ingenieure beurteilen, ob die Kosten im geplanten Rahmen liegen oder ob die Technische Gebäudeausrüstung des Gebäudes teurer geworden ist. „Das ist für die Kalkulation weiterer Objekte wichtig, denn wir müssen wissen, ob wir zukünftig Aufschläge auf den Standardpreis vornehmen müssen.“

Mit „California.pro“ können die TGA-Spezialisten, beginnend bei der Freigabe der ersten Abschlagsrechnung, alle Kosten während der Bauausführung überwachen. Über- und Unterschreitungen, die Kostenentwicklung mit Hochrechnung und Prognose für das gesamte Projekt, für die Vergabeeinheit und einzelnen Positionen sind darstellbar. Auch können die Sicherheitseinbehalte, Bankbürgschaften und Gewährleistungsfristen mit dem System verwaltet werden.

Die revisionsichere Dokumentation aller Projektstadien und die ständige Transparenz der Kostenentwicklung geben sowohl den Planern als auch den Bauherren Sicherheit. Ein Eingreifen, sollte das Bauprojekt aus dem Ruder laufen, ist daher in jeder Leistungsphase rechtzeitig möglich.

Ein vielgenutztes Modul ist das Aufmaß. Zwecks Verarbeitung der Daten werden Positionsnummern, Mengen und Material in ein Aufmaßblatt eingetragen. Diese Daten übernimmt der Ingenieur dann in das System und kann somit die verbauten Mengen auf Knopfdruck mit dem Auftrag vergleichen. Sollten Unstimmigkeiten bestehen, sind diese sofort ersichtlich.

### Fazit

Laut Elektroingenieur Schneider hat „California.pro“ eine strategisch kaufmännische Bedeutung für das TGA-Büro. „Wir arbeiten alle mit dem gleichen Programm auf derselben Grundlage nach der gleichen Arbeitsweise. Das macht es auch deutlich einfacher, in Urlaubs- oder Krankheitszeiten einen Kollegen zu vertreten.“

Dadurch, dass jeder Ingenieur Zugriff auf sämtliche Kostendaten aller Projekte hat, sind erste Kostenschätzungen für neue Projekte schnell erstellt. Alternativen können schnell durchgespielt und Kostenverläufe sowie Kostenvergleiche optimal für den Auftraggeber dokumentiert werden. „Da sämtliche Unterlagen professionell mit ‚California.pro‘ aufbereitet sind, ist es leichter, die Mehrkosten plausibel dem Bauherrn zu erläutern und genehmigen zu lassen“, meint Geschäftsführer Schneider. Das reduziert den Aufwand für das Ingenieurbüro enorm.



Einfach scannen und direkt anmelden für den tab-Newsletter.